

Geschäftsbericht 2010

I. Entwicklung des Vereins

1. Mitglieder

Das Eine Welt Netz NRW hatte am 31.12.2010 insgesamt 1.372 Mitglieder.

- 1.134 persönliche Mitglieder.
- 158 ordentliche Mitglieder, d.h. Eine-Welt-Organisationen, die selbst eingetragene und gemeinnützige Vereine sind; darunter sind auch die lokalen Zentren und Netzwerke, sowie landesweite Fachstellen, die ihrerseits wieder mehr als 1000 Eine-Welt-Gruppen und -Organisationen repräsentieren
- 43 assoziierte Gruppen-Mitglieder, d.h. z.B. Eine Welt-Gruppen, die kein eingetragener gemeinnütziger Verein
- 37 sonstige assoziierte Mitglieder, d.h. z.B. Unternehmen, die das Eine Welt Netz NRW unterstützen;

2. Vorstand

Der Vorstand bestand im Berichtszeitraum aus der 1. Vorsitzenden Margarete Mehl aus Jüchen, den stellvertretenden Vorsitzenden Tina Jerman aus Essen und Uli Jost Blome aus Münster, sowie den Mitgliedern des Vorstands Gerd Deihle aus Düsseldorf, Manfred Holz aus Wuppertal, Ulrike Mann aus Bielefeld, Gabriela Schmitt aus Düsseldorf, Bernd Schütze aus Steinfurt und Beate Steffens aus Rheine.

Der Vorstand hat sich im Berichtszeitraum zu sieben Vorstandssitzungen getroffen und dort die wesentlichen Linien unserer Arbeit in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern erarbeitet. Im Zentrum der Arbeit standen die Auseinandersetzung mit der Landes- und Bundespolitik, die Interessenvertretung, die Planung von Kampagnen und Aktionen sowie die Weiterentwicklung des Vereins als Dachverband. Nach der Landtagswahl haben Vorstand und Geschäftsführung ein Impulspapier für die Koalitionsverhandlungen erarbeitet und allen Fraktionen des Landtags zukommen lassen. Viele dieser Anregungen sind in die Koalitionsvereinbarungen der rot-grünen Regierung eingegangen. In der zweiten Jahreshälfte haben Vorstand und Geschäftsführung eine Reihe von Gesprächen mit VertreterInnen der neuen Landesregierung geführt. In diesen Gesprächen ist es gelungen, die Bedeutung der Eine-Welt –Themen und des zivilgesellschaftlichen Eine-Welt-Engagements zu vermitteln und die Bereitschaft zu stärken, die Rahmenbedingungen für dieses Engagement zu verbessern. Der Vorstand hat sich weiterhin schwerpunktmäßig mit den Planungen für das Jubiläumsjahr und die Landeskonferenz 2011 befasst.

3. Die Geschäftsstelle

In der Geschäftsstelle in Münster arbeiteten in 2010 auf Vollzeit-, Teilzeit- oder Vertretungsstellen: Manfred Belle, Indra Bünz, Vera Dittgen, Jens Elmer, Dietmar Fischer, Martina Kiel, Jennifer Metzen, Susanne Nieländer, Nastassja Ott, Tim Patzke, Daniela Peulen, Udo Schlüter, Christina Schug, Gerd ter Veen, Dorothee Tiemann, Nele Treckmann.

In unserem Büro in Düsseldorf arbeiteten: Sabine Blom, Cynthia Cichocki, Monika Dülge, Jürgen Sokoll, Charlotte Schlüter, Angela Schmitz, Sabine Vollbrecht, Daniel Worrings.

In unserem Büro in Essen arbeiteten: Dodo Schulz und Vera Dwors.

Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle den Einsatz von 14 MitarbeiterInnen mit geringfügiger Stundenzahl im Rahmen von Kampagnen, an Infoständen, bei Großveranstaltungen etc. koordiniert.

In beiden Büros hatten wir regelmäßig Unterstützung von Praktikantinnen und Praktikanten.

4. Die Finanzen

Das Eine Welt Netz NRW hatte in 2010 Einnahmen in Höhe von 2.192 TSD € und Ausgaben in Höhe von 2.191,5 TSD €. Der Überschuss in Höhe von 0,5 TSD € soll den Rücklagen für Betriebsmittel zugeführt werden, die im Vorjahr durch größere Verluste geschmälert worden waren.

II. Unsere ständigen bzw. regelmäßigen Angebote#

5. Koordination/Vernetzung/Service

Die Nachfrage in diesem Bereich ist weiterhin sehr hoch. Die Anfragen zu Informations- und Bildungsmaterialien für Gruppen, Organisationen und Schulen und der entsprechende Materialversand, die Betreuung der Gruppen in der Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsführung und Vereinsorganisation sowie die vielen Anfragen zu aktuellen Themen, Kampagnen und Förderprogrammen haben die Personalkapazitäten mehr als ausgeschöpft.

- Die Datenbank für entwicklungspolitische Kontakte „Eine Welt Adressen NRW“ mit aktuell 2.800 registrierten Gruppen wird gepflegt und sehr gut genutzt.
- Für 450 Veranstaltungen, Aktionen, Bildungsangebote, Ausstellungen, Konferenzen etc. wurde auf dem online-Terminkalender geworben
- Rund 3000 Anfragen von Gruppen und Einzelpersonen zu aktuellen Themen, Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten und Vereinsorganisation wurden (telefonisch) beantwortet.
- Eine wichtige Rolle spielte die Vernetzung via Internetmedien. Die Homepage www.eine-welt-netz-nrw.de wird laufend aktualisiert und betreut und erfreut sich mit ihren Informations- und Serviceleistungen, mit ihren Verweisen zu aktuellen Themen, Veranstaltungen und Programmen einer hohen Nutzerzahl (täglich rund 400 „echte“ Besucher).
- Im Versandangebot waren folgende Materialien und Publikationen:
Rundbrief für den Freundeskreis „Entwicklungsland D Aktuell“, Projektbrief „Unsere Zukunft Eine Welt“, Projektbrief Pro Weltläden, Projektbrief Weltgarten, Rundbrief Fairer Handel, Info-Flyer Eine Welt Mobil, Info-Flyer „Heiße Zeiten“, Info-Flyer „Gemeinsam bewegen wir mehr“, Info-Flyer „Pro Weltwärts NRW“, Broschüre „mehr möglich machen“, Finanzierungsinstrumente der entwicklungspolitischen Inlandsarbeit, Landkarte „Faire Landschaft NRW“ mit allen Weltläden in NRW, Plakatserie „Entwicklungsland D“, Ausstellung „Unsere Zukunft – Eine Welt“, Ausstellung „Allee der Entwicklungsziele“.
- Als „Think Tank“ und als Austauschtreffen für die wesentlichen Akteure des Fairen Handels in NRW fungiert die AG Fairer Handel NRW, zu dem das Eine Welt Netz NRW in 2010 viermal eingeladen hat. Hier wurden Aktivitäten vorgestellt, gemeinsame Aktionen geplant und über neue Entwicklungen diskutiert.
- Im Forum Globales Lernen NRW treffen sich ca. zweimal jährlich viele Bildungsakteure aus NRW zum Erfahrungsaustausch und um die Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in NRW zu begleiten.
- Kampagnenforum „Heiße Zeiten – Nimm das Klima in die Hand“: Hier sind rund 30 Kooperationspartner an der Planung der Kampagne beteiligt.

- Gute Anlässe für Austausch und Kooperationen boten die Landeskonferenz sowie speziell für die christlichen Gruppen die Jahrestagung Entwicklungspolitik und die Koordinierungstreffen der „AG Eine-Welt-Gruppen im Bistum Münster und der Evangelischen Kirche von Westfalen“.

6. Qualifizierung, Beratung

Die Beratungsangebote des Eine Welt Netz NRW hatten eine gute Resonanz. Unsere MitarbeiterInnen unterstützten viele Gruppen auch in Einzelberatungen – sowohl vor Ort als auch telefonisch. Sehr gefragt waren Beratungen zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising, Vereinsführung, Freiwilligendienst „weltwärts“ und Weltladen-Management.

Qualifizierungs- und Beratungsangebote gab es in den Bereichen Nord-Süd-Partnerschaften, Fairer Handel, Sozialstandards, Vereinsführung, Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit.

7. Kooperationen und Interessenvertretung auf Bundes- und Landesebene

- Eine gute und enge Zusammenarbeit gab es auch in 2010 mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Einige der Projekte des Eine Welt Netz NRW wurden von der Stiftung gefördert oder in Kooperation durchgeführt.
- Mitarbeit bei der Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke in Deutschland (AGL). Wichtiges Ergebnis ist hier die Beteiligung an dem „Capacity Building Program“ (CBP) des BMZ (s. 7.). Der Geschäftsführer des Eine Welt Netz NRW, Udo Schlüter, arbeitet im Vorstand der agl mit und ist dort u.a. für die Lobbyarbeit zuständig.
- Mitarbeit im Forum Aktion Zukunft Lernen (FAZUL). Mit dem „Forum Aktion Zukunft Lernen“ wird eine organisatorische Plattform geschaffen, in der relevante schulische und außerschulische Bildungsakteure gemeinsam die Bildung für nachhaltige Entwicklung in Nordrhein-Westfalen nach vorne bringen wollen. Das Eine Welt Netz NRW wurde in das Forum berufen und widmet sich vor allem der Projektgruppe „Globales Lernen“.
- Mitarbeit im Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO). Seit Dezember 2006 arbeitet Monika Dülge, Projektleiterin beim Eine Welt Netz NRW, auch im Vorstand von VENRO und ist dort u.a. für die entwicklungspolitische Inlandsarbeit zuständig.
- Das Eine Welt Netz kooperiert mit dem DED im Rahmen des Projektes „Bildung trifft Entwicklung“ und ist Träger der regionalen Bildungsstelle NRW.
- Die gute Zusammenarbeit mit Transfair wurde durch die Mitarbeit unseres Vorstandsmitglieds im Vorstand von Transfair gestärkt.
- Das Eine-Welt-Netz NRW ist Mitbegründerin und Mitglied der deutschen Klimaallianz und der Klima-Allianz NRW.
- Es hat im Berichtsjahr Gespräche mit Politikern aller Parteien auf Bundes- und Landesebene gegeben. Wir konnten Ideen und Projekte der Eine-Welt-Arbeit einer Reihe von Abgeordneten und Regierungsmitarbeitern vorstellen.
- Mit den großen Kirchen und den kirchlichen Hilfswerken in NRW gab es Gespräche und Arbeitstreffen, um die Zusammenarbeit weiter auszubauen.

III. Beteiligung an Landes- und Bundesprogrammen

8. Koordinatoren für entwicklungspolitische Bildungsarbeit

Das Eine Welt Netz hat auch in 2010 gemeinsam mit dem Regionalen Zentrum der GIZ das Landesprogramm „Koordination der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit“ umgesetzt und koordiniert. Mit Impulsen von 15 RegionalkoordinatorInnen und 8 FachkoordinatorInnen werden im ganzen Land Projekte globalen Lernens durchgeführt. Die KoordinatorInnen haben eigene Angebote sowie die landesweiten Kampagnen des Eine Welt Netz NRW „Heiße Zeiten“ und „Fairkaufen“ in alle Regionen

des Landes gebracht. Engagierte in allen 396 Kommunen des Landes können mittlerweile auf eine Vielzahl von Angeboten der Koordinatoren zurückgreifen, u.a. auf Informationsmaterialien, Ausstellungen, Veranstaltungsmodule und Aktionselemente.

9. Das Capacity-Building-Program

Im Rahmen dieses vom BMZ geförderten Programms konnte das Eine Welt Netz im Vorjahr einen Koordinator für die Jugendarbeit einstellen. Hierdurch ist es in 2010 gelungen, interessierte junge Leute im ganzen Land für die Gründung des landesweiten Jugendnetzwerks „Open Globe“ zu gewinnen. Außerdem wurden durch das Programm Kooperationsveranstaltungen des Eine-Welt-Netz NRW mit Mitgliedsgruppen ermöglicht.

IV. Unsere Projekte und Projektbereiche:

10. Eine-Welt-Jugendarbeit: Kampagne „Heiße Zeiten - Nimm das Klima in die Hand“

Die auf drei Jahre angelegte Kampagne „Heiße Zeiten“ war 2008 gestartet und konnte in 2009 und 2010 sehr viele Kinder und Jugendliche für eine eigene Auseinandersetzung mit globalen entwicklungspolitischen Herausforderungen wie dem Klimawandel gewinnen. Die Kampagne arbeitete überwiegend mit

- kreativen Aktionen und Workshops,
- Schulprojekttagen mit dem Eine Welt Mobil, der Klimaexpedition und dem Siegener Aktionsbus und
- politischen Kinder- und Jugendforen.

Um viele Jugendliche zu erreichen, hat sie mit Schulen, Vereinen, Kommunen, Organisationen und einzelnen engagierten Personen, wie z.B. JugendleiterInnen im ganzen Land zusammen gearbeitet. Die Kampagne wurde im Auftrag der Förderinstitutionen mit positiven Ergebnissen evaluiert. Sie wurde zu einem Folgeprojekt weiterentwickelt und kann ab Juni 2011 unter dem geänderten Titel „Heiße Zeiten – Nimm die Zukunft in die Hand“ weitermachen.

Die Geschäftsstelle der Kampagne arbeitet in unserem Düsseldorfer Büro, die Leitung des Eine-Welt-Mobils in Münster.

11. Eine Welt Jugendarbeit: Weltwärts

Das Eine Welt Netz NRW ist als Entsendeorganisation im Rahmen des Weltwärts-Programms der Bundesregierung anerkannt. Im Berichtsjahr sind 15 junge Menschen aus NRW zu Projektpartnern des Eine Welt Netzes in Ghana, Südafrika, Togo, Nicaragua und Peru aufgebrochen, um ein Jahr lang in sozialen Einrichtungen mitzuhelfen und eigene Erfahrungen in ihnen bisher fremden Kulturen zu sammeln.

Im Rahmen des Projekts „Pro Weltwärts NRW“ haben wir kleine Vereine und Initiativen aus NRW beraten, die jungen Leuten ein freiwilliges Jahr bei ihren Partnerorganisationen im Süden ermöglichen wollen. Pro Weltwärts NRW ist ein Kooperationsprojekt mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen.

Speziell an zurückgekehrte Weltwärts-Freiwillige richten wir uns mit den GLOLA's, den Globalen Lern- und Aktionswerkstätten des Eine Welt Netzes. Die GLOLA-Gruppen in Essen/Düsseldorf, Münster, Bielefeld und Bonn mit etwa 40 Ehemaligen treffen sich einmal monatlich. Sie diskutieren aktuelle globale Themen und planen eigene entwicklungspolitische Aktivitäten.

12. Eine Welt Jugendarbeit: Aufbau eines landesweiten Jugendnetzwerks

OpenGlobe - das entwicklungspolitische Netzwerk für junge Leute im Eine Welt Netz NRW – wurde

im November 2010 gegründet. Es ist offen für Gruppen, Vereine und Einzelpersonen, organisiert regelmäßig landesweite Treffen, gibt einen eigenen Newsletter heraus und hat Lokalgruppen in Münster, Düsseldorf, Essen, Bochum und Köln aufgebaut. OpenGlobe funktioniert basisdemokratisch. Entscheidungen werden möglichst im Konsens-Prinzip getroffen. Jede Lokalgruppe hat einen oder mehrere AnsprechpartnerInnen, die Informationen in die Gruppen tragen oder sich mit AnsprechpartnerInnen anderer Gruppen abstimmen. Die Gruppen können selbst entscheiden, zu welchen Themen sie Aktionen machen möchten: Bisher wurden z.B. Abendveranstaltungen zu Themen wie „landgrabbing“ oder „Ausbeutung in der Kakaolieferkette“ veranstaltet, auf Anti-Atom-Demos demonstriert und ein carrotmob organisiert. OpenGlobe bietet zahlreiche Angebote speziell für junge Leute, die in den Bereichen Nord-Süd-Partnerschaften, Klimaschutz, Antirassismus und kulturelle Verständigung, Fairer Handel, gerechte Globalisierung und im Globalen Lernen aktiv sind oder es werden wollen.

13. Globales Lernen: Der „Weltgarten“ in Bielefeld und dann in Köln

Es ist das Bildungsprojekt des Eine Welt Netz NRW mit den größten Besucherzahlen: Weit über 2 Millionen Besucher haben seit Sommer 2005 den Weltgarten besucht. Das Erfolgsgeheimnis: Diese interaktive Ausstellung zur Globalisierung steht nicht einfach dort, wo viele Menschen sind. Die Besucher müssen auch die Mühe haben, sich etwas Neues anzusehen. So war es bei der Premiere auf der Landesgartenschau in Leverkusen, und so funktionierte es auch in den Jahren 2006 und 2007 im Allwetterzoo Münster und 2008 im Düsseldorfer Freizeitpark Ulenberg. Nach einer inhaltlichen, technischen und optischen Überarbeitung wurde der Weltgarten 2010 in Bielefeld ausgestellt und es wurde gleichzeitig die Präsentation für 2011 im Kölner Zoo vorbereitet.

14. Globales Lernen: Das Eine Welt-Mobil

Mit Schulprogrammen Thema „Klimawandel und Entwicklung“ fuhr das Eine Welt Mobil in 2010 auf über 40 Schuleinsätze und erreichte 1.200 Schülerinnen und Schüler. Dazu kamen noch viele Einsätze an den Wochenenden bei Eine-Welt- und Umweltmärkten, Stadtfesten und weiteren Events.

15. Globales Lernen: Bildung trifft Entwicklung

Das Kooperationsprojekt des Eine Welt Netz NRW mit dem Deutschen Entwicklungsdienst (DED, jetzt Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit, GIZ): Ehemalige Entwicklungshelferinnen und Entwicklungshelfer werden für die Bildungsarbeit qualifiziert und führen Veranstaltungen und Projekte in Schulen sowie in außerschulischen Bildungseinrichtungen und in Jugendeinrichtungen durch. Von Januar bis Dezember 2010 haben 505 Veranstaltungen stattgefunden. Der Schwerpunkt liegt eindeutig in Grundschulen und Ganztagschulen. Aber auch Sek I und Sek II, Universitäten, Berufsschulen und andere Institutionen werden bedient.

16. Globales Lernen: Einfach ganz anders – Bildung für nachhaltige Entwicklung an Ganztagschulen

Im Mai 2010 startete „Einfach ganz anders“ als Kooperationsprojekt zwischen der BUND-Jugend NRW und dem Eine Welt Netz NRW. In einer Fortbildungsreihe wurden MultiplikatorInnen umfassend auf die Arbeit in der Ganztagschule vorbereitet. Ihnen wurden sowohl fachliche und didaktische Grundlagen als auch die rechtlichen und organisatorischen Rahmenbedingungen von Schule vermittelt. Alle MultiplikatorInnen haben individuelle Bildungsangebote entwickelt und bekommen im weiteren Verlauf des Projektes eine Basismappe und diverse Lernreihen zur Verfügung gestellt.

17. Politische Diskussion und Vernetzung: LAKO 2010 in Solingen

Im März 2010 fand die Landeskonferenz in Solingen statt. Sie stand unter dem Motto „Apocalypse now oder nachhaltiges Bruttosozialglück?! - Gute Ideen für stürmische Zeiten“. Eine mit 270 Teilnehmern sehr gut besuchte Veranstaltung in der Solinger Stadthalle, die auch durch eine deutlich

höhere Beteiligung von jungen Leuten und von Teilnehmern mit Migrationshintergrund auffiel.

18. Politische Diskussion und Vernetzung: 4-Länderforum-West im Juni 2010

Das Eine Welt Netz NRW war an der inhaltlichen Planung für das 3. Forum 2010 in Frankfurt beteiligt. Eingeladen wurde ein begrenzter Teilnehmerkreis von 50 Personen aus den vier Bundesländern Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Saarland - VertreterInnen der Landesregierungen, von Durchführungsorganisationen, aus der Zivilgesellschaft sowie des BMZ. Auf der Veranstaltung ging es um Austausch von Erfahrungen aus den verschiedenen Ländern und um gemeinsame Initiativen für eine Ausweitung der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit auf Länderebene. Die Geschäftsstelle des Eine Welt Netz NRW wurde von den TeilnehmerInnen beauftragt, für ein bundesweites Treffen aller vier Regionalkonferenzen initiativ zu werden. Dieses wird voraussichtlich im März 2012 in Eisenach auf der Wartburg stattfinden. Organisiert wird die Veranstaltung gemeinsam vom Eine Welt Netz NRW und vom Eine Welt Netzwerk Thüringen.

19. Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellung „Unsere Zukunft – Eine Welt“

Die Ausstellung ist bis Ende 2009 insgesamt an 57 Orten in NRW zum Einsatz gekommen. In 2010 brach die Nachfrage ab und wir gehen davon aus, dass sie mittlerweile an allen relevanten Orten gezeigt worden ist. Daher steht jetzt eine Entscheidung an, wie wir mit der Ausstellung und ihren Modulen weiter machen. Die Wanderausstellung des Eine Welt Netz NRW greift die Themenkomplexe Fairer Handel, Klima und Energie, Gerechtigkeit und Frieden, Globales Lernen und kultureller Dialog auf und präsentiert die wesentlichen aktuellen Informationen. Für die Ausstellung konnten einige Prominente gewonnen werden, die mit „Wort und Bild“ Stellung beziehen und zum Engagement motivieren. Die unterschiedlichen Projekt- und Aktionsbeispiele von Eine-Welt-Gruppen und -Initiativen in NRW zeigen Möglichkeiten auf, wie sich jede und jeder einzelne von uns für die „Eine Welt“ engagieren kann.

20. Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellung „Entwicklungsland D“

Unser Dauerbrenner: Obwohl die Ausstellung „Entwicklungsland D“ schon 12 Jahre alt ist, wurde sie noch regelmäßig bei Veranstaltungen des Eine Welt Netz NRW mit großem Erfolg eingesetzt.

21. Öffentlichkeitsarbeit: Kampagne „Stop Malaria Now!“

Seit Anfang 2008 beteiligt sich das Eine Welt Netz an der europäisch-afrikanischen Kampagne „Stop Malaria Now!“. Diese will die sich weiter ausbreitende Malaria zu einem Hauptthema der Entwicklungszusammenarbeit machen. In 2010 bestand unsere Aufgabe darin, Module für Unterrichtseinheiten für den deutschsprachigen Raum zu entwickeln, ein Aktionshandbuch zu entwickeln und junge Engagierte als Campaigner zu gewinnen. In 2011 wird die Kampagne mit dem Ausstellungstruck Labyrinth durch Deutschland, Polen, Spanien und Italien touren.

22. Nord-Süd-Partnerschaften: Länderforen

Das Eine Welt Netz hat die zivilgesellschaftlichen Aktivitäten im Rahmen der Landespartnerschaften zwischen NRW und Ghana sowie zwischen NRW und Mpumalanga/Südafrika unterstützt. Die Arbeit des Ghana-Forum NRW und des Ghana Council NRW konnten wir durch die Zusammenarbeit im Koordinatoren-Programm verstärken. Die Arbeit des Mpumalanga-Forum wird von einer Koordinatorin beim Eine Welt Netz NRW unterstützt.

Im November 2010 hat der Vorstand des Eine Welt Netz zu einem Fachgespräch „Was kann das Eine Welt Netz für die Nord-Süd-Partnerschaftsarbeit tun?“ eingeladen. VertreterInnen von Partnerschaftsvereinen mit Ghana, Mpumalanga, Mozambik, Nicaragua und des Asienhauses stellten Ihre Arbeit vor und gaben gute Anregungen für verstärkte Aktivitäten des Eine Welt Netzes in diesem Ar-

beitsfeld. Als Ergebnis wird ein Strategie-Papier des Eine Welt Netzes erstellt.

23. Büro für Fairen Handel/ FA!Rkaufen

Höhepunkt unseres Projektes „FA!Rkaufen“ war die FAIR 2010, die Fairhandelsmesse in den Westfalenhallen im September in Dortmund. Über 100 Aussteller und mehr als 2.500 Besucher schufen gemeinsam eine sehr gute Messe-Atmosphäre rund um den Fairen Handel.

Begleitet wurde die Messe von der Fachtagung „Konsequent glaubwürdig!?“ Hier diskutierten 250 TeilnehmerInnen aus 15 Ländern drei Tage lang über Strategien im Fairen Beschaffungswesen, über Bio und Fair am Beispiel der Baumwolle, über diverse Produkte und über die Zukunft der Weltläden.

Die Weltläden waren eine wichtige Zielgruppe im Rahmen des Projekts. Nachwuchsförderung haben wir an den Schulen des Landes betrieben. Mit Netzwerktreffen, Beratungen und Fortbildungen konnten bestehende oder im Aufbau befindliche Schülerfirmen konkret ermutigt und unterstützt werden. Im Rahmen von Seminaren und Workshops sowie in Einzelberatungen konnten wir Weltläden landesweit sowohl mit Produktinformationen als auch im Bereich Ladenentwicklung und Marketing unterstützen.

Der „Kaffeegarten“ konnte seinen attraktiven Standort in der Mustergartenanlage im Essener Gruga-Park gut für die Information der Besucher nutzen und war ein gutes Ambiente für Veranstaltungen von Eine Welt-Gruppen aus der Region.

Auch auf Grund der Unterstützung durch das Büro für fairen Handel und durch die regionalen Koordinatoren bekamen eine Reihe von Kommunen den Titel „Fair Trade Town“ zugesprochen.

Münster, 1. Juni 2011



Udo Schlüter
Geschäftsführer